

(Bisherige Bezeichnung: Disbopur 459 PU-AquaColor)

# DisboPUR W 459

## 2K-PU-Versiegelung



Pigmentiertes, wässriges 2K-Polyurethanharz zur matten Versiegelung von harten, zäharten PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich.

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Durch die emissionsminimierte Formulierung besonders geeignet für alle sensiblen Bereiche, wie Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen. Zur matten, pigmentierten Versiegelung harter, zäharter PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich bei geringen Beanspruchungen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ emissionsminimiert</li> <li>■ abriebfest</li> <li>■ gute Deckkraft</li> <li>■ gut UV- und chemikalienbeständig</li> <li>■ Verbesserung der Oberflächenreinigungsfähigkeit</li> <li>■ Erhöhung der Kratzfestigkeit von harten, zäharten PUR- und EP-Beschichtungen</li> <li>■ wasserdampfdiffusionsfähig</li> </ul>
Materialbasis	Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.
Verpackung/Gebindegrößen	4 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde 12 kg bei Werkstönung ab 60 kg
Farbtöne	Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Lichtgrau (ca. RAL 7035)  Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in zahlreichen Farbtönen abtönbar. Um einen einheitliche Farbton zu gewährleisten die Pasten unmittelbar nach dem Dosieren gründlich unterrühren.  Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen - ggf. ist eine Einpflege oder eine transparente Versiegelung erforderlich.  Sonderfarbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	Matt bis seidenmatt
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.

Geprüft und zugelassen nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuß zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.



## Technische Daten

- Dichte: ca. 1,15 g/cm<sup>3</sup>
- Trockenschichtdicke: ca. 50 µm/100 g/m<sup>2</sup>
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 45 mg/30 cm<sup>2</sup>
- Viskosität: ca. 1000 mPas

## Chemikalienbeständigkeit

<b>Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C</b>	
<i>Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt, Berlin</i>	7 Tage
Gruppe 1: Ottokraftstoffe	+(E)
Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1)	+
Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe	+(E)
Gruppe 5: ein- und mehrwertige Alkohole	+(E)
Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214)	+
Gruppe 8: wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %	+
Gruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 %	+(E)
Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20 %	+
Gruppe 11: anorganische Laugen	+
Gruppe 14: wässrige Lösungen organischer Tenside	+
Skydrol	+(V)
Zitronensäure 10 %	+
Eisen(III)-chloridlösung, gesättigt	+(V)
Phosphorsäure 85 %	+(E,V)
Xylol	+(E)
Ammoniak 25 %	+
Cola	+
Kaffee	+(V)
Rotwein	+(V)
Ethanol 40 %	+(E)
Ethanol 96 %	+(E)
Aceton	+(E)
Dest. Wasser	+
Testbenzin (Terpentinersatz)	+(V)
Salzsäure 10 %	+
Salzsäure 30 %	+(V)
Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung, E = leichte Erweichung	

## Verarbeitung

### Geeignete Untergründe

Festhaftende, harte bis zähnharte PUR- und EP-Beschichtungen. Der Untergrund muß trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

### Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Altbeschichtungen sind bis zum Weißbruch anzuschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei längeren Wartezeiten muß die Beschichtung leicht mit feiner Körnung (Schleifvlies) angeschliffen werden. Tiefe Kratzer, die bei der Untergrundvorbereitung erzeugt werden, können mit dem Material nicht überdeckt werden. Bei niedrigeren Temperaturen kann entsprechend länger gewartet werden. Wasserverdünnbare Reaktionsharzsysteme müssen ausreichend abgetrocknet sein.

**Hinweis:** Beim Einsatz auf DisboFLOOR 475 SL muss die Oberfläche mit einem Unterhaltsreiniger (MultiStar o.ä.) gereinigt werden oder mit einem Schleifpad mattiert werden. In Zweifelsfällen ist eine Probefläche anzulegen.

**Materialzubereitung** Komp. A aufrühren und KOMP. B zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).

**Mischungsverhältnis** Komp. A: KOMP. B = 85 : 15 Gewichtsteile

**Auftragsverfahren** Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (mit texturiertem Poyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze 8 mm, Florhöhe 11 mm, Fa. Rotaplast). Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, daß in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.  
Bei dunklen Farbtönen kann es zu Ansatzspuren kommen, wenn nicht frisch in frisch gearbeitet werden kann.

**Beschichtungsaufbau** **Oberflächengestaltung:** DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm zügig in die frische Beschichtung einstreuen.

**Glatte Oberfläche**  
Das Material gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden. Bei einem Farbtonwechsel und sehr intensiven Farbtönen (z.B. aus der ColorExpress Basis 3) können bei sehr hohen optischen Ansprüchen weitere Arbeitsgänge zur Erlangung der Deckkraft erforderlich werden.

**Rutschhemmende Oberfläche**  
Dem Material 2 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150 µm (Slidestop) zufügen, gründlich untermischen und wie unter "Glatte Oberfläche" beschrieben versiegeln. Bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren.

**Verbrauch**

<b>Glatte Oberfläche</b>	
DisboPUR W 459 2K-PU-Versiegelung	ca. 100-150 g/m <sup>2</sup> * je Arbeitsgang
<b>Rutschhemmende Oberfläche</b>	
DisboPUR W 459 2K-PU-Versiegelung	ca. 100 g/m <sup>2</sup>
DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150 µm	ca. 2-3 g/m <sup>2</sup>

\* bei rauen Untergründen, wie z.B. Einstreubelägen innen sind zwei Arbeitsgänge für eine porenfreie Versiegelung nötig. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

**Verarbeitbarkeitsdauer**

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 45 Minuten.  
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Auftrag sind Glanzunterschiede sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 250 g/m<sup>2</sup>) vermeiden, sonst entsteht eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

**Verarbeitungsbedingungen**

**Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:**  
Mind. 10 °C, max. 25 °C  
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

**Wartezeiten**

Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mindestens 16 Stunden und max. 24 Stunden betragen.

**Trocknung/Trockenzeit**

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 16 Stunden begehbar, nach 3 Tagen mechanisch belastbar, nach 7 Tagen völlig ausgehärtet.

**Werkzeugreinigung**

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

Hinweise

Gutachten

■ Aktuelle Gutachten auf Anfrage.

Reinigung und Pflege

Farbtonunterschiede und Kreedungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

**Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.**

*Komponente A:* Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Enthält: 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2- Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).

*Komponente B:* Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Hexamethylendiisocyanate,Oligomer,Hydrophiles,aliphatisches Polyisocyanat,Hexamethylen-1,6-diisocyanat.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.

Giscode

PU 40

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.  
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
<b>08</b>	
DIS-459-010012 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E <sub>fl</sub> -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

**EN 13813**

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärungen gemäß BauPVO, die im Internet unter [www.disbon.de](http://www.disbon.de) abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice

**DAW Belgium B.V.**

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30  
Fax: (+32) (0)11 52 56 07  
E-mail: [info-tech@daw.be](mailto:info-tech@daw.be)  
[www.caparol.be](http://www.caparol.be)

## Technische Information Nr. 459 · Stand: 11-2022

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.be](http://www.caparol.be).